

*Am Abend des Sabbats aber, als der erste Tag der Woche anbrach, kamen Maria Magdalena und die andere Maria, um das Grab zu besichtigen Mt 28,1*

### **Sie kommen einfach, um zu sehen, erzählt uns Matthäus**

Wie können wir die Anwesenheit von Frauen in einem so entscheidenden Moment in den Evangelien verstehen? Es war damals sehr ungewöhnlich, Frauen zu vertrauen, insbesondere in Zeugenaussagen. Letzteres war vor Gericht nicht viel wert. Deshalb widerspricht Jesus den Konventionen seiner Zeit, indem er Frauen aussendet, um die Nachricht von seiner Auferstehung zu verbreiten. Eine unglaubliche Zumutung angesichts der Mentalität seiner Zeit, die er mehrfach unter Beweis stellt. Besonders wenn er die Männer vertreibt, die die ehebrecherische Frau steinigen wollen, obwohl das Gesetz des Moses dies empfiehlt.



Wir Christ:innen verbinden mehr damit:

Die besondere Zärtlichkeit Christi und seine Gesten gelten den Frauen als wahrhaft treue Zeuginnen seiner Güte. Sie waren es, die ihm bis zum Ende folgten und am Tag nach dem Sabbat kamen, um seinen Leichnam im Grab einzubalsamieren. Es ist eine radikale Geste zugunsten der Gleichberechtigung und der Anerkennung von Frauen. Diese Geste unterstreicht die Tatsache, dass

Frauen zur Zeit Jesu in der Gesellschaft oft ausgegrenzt und unterdrückt wurden. Es ist eine Botschaft der Hoffnung für alle unterdrückten Menschen.

Diese Geste richtet sich an verwundbare Frauen in Madagaskar, die täglich um ihre Existenz kämpfen. Diese Geste richtet sich an alle Frauen auf der Welt, die unter Ungerechtigkeit und Gewalt leiden.

Für diese Botinnen ist die von ihnen verkündete Auferstehung nicht nur die Auferstehung Jesu Christi, sondern auch ihre. Jesus lässt sie mit ihm auferstehen. Er tut dies, indem er anerkennt, was sie wirklich sind: eigenständige Menschen mit einer Würde, die der ihrer Brüder ähnelt, und einer Freiheit, die Türen öffnet und sie nicht in eine Zwangsjacke steckt, weil sie als Frauen geboren wurden. An die Auferstehung zu glauben bedeutet auch zu glauben, dass unsere Kirche eines Tages aufstehen, aufrecht stehen und akzeptieren wird, dass alle Getauften, Männer und Frauen, berufen werden können, die Auferstehung als Priester zu verkünden, wenn das ihre Berufung ist. Diese Kirche wird dann Licht für die Menschheit sein.

Feiern wir das Osterfest unseres Herrn durch unseren Einsatz gegen die Bedingungen der menschlichen Versklavung, der Unterdrückung der Frauen und für ihre vollständige Befreiung.

Ostern 2024



Arbeitskreis Madagaskar der KAB der Diözese Aachen e.V.  
[www.mtc-madagaskar.de](http://www.mtc-madagaskar.de)